



# KOFASIL® S 1.2

## Doppelter Nutzen

**Neuer E-Booster gegen Schimmelpilz.  
Verbesserung der aeroben Stabilität von Silagen  
und Ketose-Prophylaxe bei Milchkühen.**

Gut vergorene energiereiche Silagen, die der Luft ausgesetzt sind, neigen zu Qualitätsminderungen, da wertvolle, leicht verdauliche Nährstoffe durch Hefen und Schimmelpilze abgebaut werden. Dies zeigt sich durch Erwärmung der Silage und durch typische Verfärbungen (blau-grün, rot) als Schimmelnester (hot spots). Schimmel birgt zudem die Gefahr der Bildung von giftigen Mykotoxinen.



KOFASIL S 1.2 enthält einen speziell selektierten, nicht gentechnisch veränderten Milchsäurebakterienstamm der Art *Lactobacillus buchneri*. Dieser bildet auf seinem besonderen Stoffwechselfpfad Milchsäure und daraus später Essigsäure und 1,2 Propandiol (Propylenglykol).

### Kofasil S 1.2 mit E-Booster

*Lactobacillus buchneri* wandelt Milchsäure zu Essigsäure und 1,2 Propandiol. In der Kombination mit unserem *E.faecium* geschieht das Effizienter! Die Essigsäure hemmt Hefen und Schimmelpilze wodurch die Haltbarkeit unter Lufteinfluss verbessert wird. Desweiteren wird 1,2 Propandiol (Propylenglycol) gebildet. 1,2 Propandiol ist eine energiereiche, glucoplastische Substanz, die durch den geringen und langsamen Abbau nicht den Pansen belastet und so einer Pansenacidose entgegenwirkt. Hochleistende Milchkühe, insbesondere nach dem Kalben, werden so mit dringend benötigter Energie versorgt und einer Acidose sowie Ketose wird vorgebeugt. Durch diese Stamm-Kombination wird der Buchneri-Stoffwechselweg noch effizienter, was durch vermehrte Gasbildung erkennbar wird (Abb. 1).

Abb. 1: Turboeffekt durch den *Enterococcus faecium* Stamm, sichtbar an der Gasblase (grauer Ring).



Neuer E-Booster gegen Schimmelpilze

Einwandfreie Silagen für Nutztiere

### KOFASIL S 1.2

- double action durch geschickte Kombination von MSB
- vermeidet Futter- und Energieverluste
- verhindert Schimmelbildung und Produktion von Mykotoxinen
- 1,2 Propandiol versorgt hochleistende Milchkühe mit Energie
- schützt vor Pansenacidose und Ketose



### Fix + fertig

KOFASIL S 1.2 wird mit Leitungswasser angemischt und kann sofort danach eingesetzt werden. Das Produkt kann durch Mikrodosierer ausgebracht werden (20 – 50 ml/t). Zur perfekten Verteilung ist die Wahl einer Dosierung zwischen 1,0 bis 2,0 Liter je Tonne Siliergut ratsam.

### Anwendungsbereich

KOFASIL S 1.2 eignet sich zum Einsatz bei Silagen aus Silomais, Maiskolbenprodukten (CCM, LKS), Getreideganzpflanzen sowie Gras.

### Dosierung

KOFASIL S 1.2 wird direkt am Häcksler mit einem geeigneten Dosiergerät zudosiert.

Bei zunehmender Abreife kann problemlos auf ein chemisches Siliermittel der Wirkungsrichtung 2 (z. B. MAIS KOFASIL LIQUID oder KOFASIL SALT) umgeschwenkt werden.

### Energiemais Silagen

Maissilagen als Kosubstrate für den Einsatz in Biogasanlagen müssen energiereich und hygienisch hochwertig sein. Daher die Empfehlung, KOFASIL S einzusetzen. Es fördert hohe Gasausbeuten und sichert den störungsfreien Betrieb der Anlage.



## Technische Daten

### Zusatzstoffe:

Lactobacillus buchneri DSM 13573 [1k20733], Enterococcus faecium DSM 22502 [1k20602]

### Wirkstoffgehalt:

Heterofermenter:  
min.  $1 \times 10^{14}$  KBE/kg  
Homofermenter:  
min.  $2 \times 10^{13}$  KBE/kg

### Aufwandmenge:

1 g KOFASIL® S 1.2 je Tonne Siliergut (Mais, Getreideganzpflanzen, zuckerreiches Gras), 2 g KOFASIL® S 1.2 je Tonne CCM, Feuchtkornmaisschrot

### Haltbarkeit:

Trocken, kühl und dunkel lagern. Mindesthaltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde ab Herstellung bei max.20°C 6 Monate, im Kühlschrank (4°C) 12 Monate und im Gefrierschrank (-18°C) 24 Monate. In Wasser suspendierte Bakterienmischung innerhalb von 48 Stunden verbrauchen.

### Futtermittelrechtliche Einstufung:

VORMISCHUNG mit technologischen Zusatzstoffen:  
Silierzusatzstoffen  
[1k, 2-Mikroorganismen]

## Zertifizierung



ADDCON – E  
U-Hygieneverordnung 183 / 2005:  
α-Nr. Bitterfeld: DE ST 100033, DE ST 100024  
α-No. Norwegen: α NO 10050081